

Praxistipp

Imodium® akut Duo



Durchfall kommt nicht immer allein!

Gasbedingte Beschwerden sind ein typisches Begleitsymptom bei akutem Durchfall. 61% der Durchfall-Patienten geben in einer Umfrage an, zusätzlich an gasbedingten Beschwerden zu leiden.¹ Das 2-in-1-Präparat Imodium® akut Duo enthält die einzig-

artige Wirkstoffkombination aus Loperamid und Simeticon und ist daher speziell bei akutem Durchfall mit Blähungen und Krämpfen geeignet. Loperamid reduziert primär die gesteigerte Darmbewegung. So wird die Transportgeschwindigkeit des Speisebreies im Darm verlangsamt und dem Körper bleibt mehr Zeit für die Resorption von Wasser und Nährstoffen. Zudem wird die verstärkte Abgabe von Flüssigkeit und Elektrolyten in den Darm reduziert. Simeticon ist ein Entschäumungsmittel, das überschüssige Gasblasen im Darm zerfallen lässt und so die übermäßige Schaumbildung vermindert. Mit dieser Wirkstoffkombination hilft Imodium® akut Duo schneller bei akutem Durchfall mit Blähungen und Krämpfen als herkömmliches Loperamid alleine.²



¹ Umfrage zur letzten Durchfallepisode mit 437 Personen, Johnson & Johnson GmbH, 2020. ² Kaplan MA et al. Loperamide-simethicone vs loperamide alone, simethicone alone, and placebo in the treatment of acute diarrhea with gas-related abdominal discomfort. A randomized controlled trial. Arch Fam Med. 1999 May-Jun; 8(3):243-8.

Imodium® akut Duo. Zusammensetzung: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 Tbl. enth. 2 mg Loperamidhydrochlorid u. Simeticon (entspr. 125 mg Dimeticon). Sonst. Bestandt.: Calciumhydrogenphosphat, mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Acesulfam-Kalium, Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzlich], künstliches Vanille-Aroma (enth.: Maltodextrin (< 4,4 mg / Tbl.) (enth. Glucose), Ethanol, Propylenglycol u. Benzylalkohol (< 0,026 mg / Tbl.)). **Anwendungsgebiet:** Sympt. Behandl. akuter Durchfälle b. Erw. u. Jgdl. ≥ 12 J., wenn dabei auch abdom. Beschw. auftreten, d. durch eine vermehrte Gasbildung verursacht wurden u. einen aufgeblähten Bauch, Krämpfe od. Blähungen umfassen. **Warnhinweis:** Enth. Benzylalkohol u. Maltodextrin (enth. Glucose). **Gegenanzeigen:** Kdr. < 12 J.; Überempfindlichkeit geg. d. Wirkstoffe od. sonst. Bestandt.; akute Dysenterie m. Blut im Stuhl u. hohem Fieber; akute Schübe einer Colitis ulcerosa; Colitis pseudomembranosa durch Einn. v. Breitspektrum-Antibiotika; bakt. Enterocolitis durch invasive Mikroorganismen (z. B. Salmonellen, Shigellen u. Campylobacter); Pat. bei denen eine Hemmung d. Peristaltik wegen mögl. Folgeerkrankungen zu vermeiden ist, einschl. Ileus, Megacolon, tox. Megacolon. Sofort absetzen, wenn Obstipation, Ileus od. eine starke Aufblähung d. Bauches auftreten. **Nebenwirkungen:** Häufig: Kopfschmerzen, Dysgeusie; Übelk. Gelegentlich: Somnolenz, Schwindelgefühl; abdom. Schmerzen / Beschwerden, Schmerzen im oberen Abdominaltrakt, Erbrechen, Obstipation, aufgeblähter Bauch, Dyspepsie, Flatulenz, Mundtrockenheit; Hautausschlag; Asthenie. Selten: Überempfindlichkeitsreakt., anaphylaktische Reakt. (einschl. anaphylaktischer Schock), anaphylaktoide Reakt.; Bewusstlosigkeit, Bewusstseinsstörung, Stupor, Hypertonie, Koordinationsstörungen; Miosis; Ileus (einschl. paralytischem Ileus), Megacolon (einschl. tox. Megacolon); bullöse Reakt. (einschl. Stevens-Johnson-Syndrom, tox. epidermale Nekrolyse, Erythema multiforme), Angioödem, Urticaria, Pruritus; Harnretention; Müdigkeit. Nicht bekannt: akute Pankreatitis. Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand: 12/2022